

Abwehr der Griechen, jubelte am Ende über einen 3:0-Sieg nach dem „Mauersturz“

Foto: AP



So feiert man „kolumbianisch“! Die Südamerikaner besiegten die Griechen in ihrem Auftaktspiel 3:0

Amerika könnte die WM-2022 „erben“

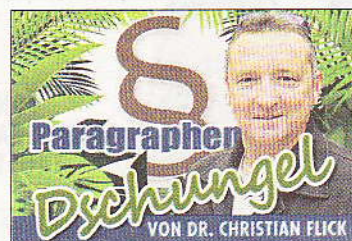
Top-Journalist will wissen, dass die FIFA dem US-Verband Übernahme des derzeit noch an Katar vergebenen Turniers in Aussicht gestellt hat

Katar. Katar. Katar. Wie ein riesiger dunkler Schatten liegt die WM 2022 über jener im sonnigen Brasilien. Kein Tag ohne neue Diskussion. Freitag etwa sprach die FIFA eine fragwürdige Sperre gegen Franz Beckenbauer aus, nachdem sich dieser geweigert hatte, die ihm per Mail in Juristen-Englisch ausgefertigten 70 Fragen zu seinem Abstimmverhalten bei der Vergabe der WM 2022 zu beantworten und um eine deutsche Übersetzung gebeten hatte. Abgelehnt!

Beckenbauer wurde für 90 Tage gesperrt. „Ich dachte, das sei ein Aprilscherz“, war der „Kaiser“ regelrecht perplex, zumal der ja ohnehin nur noch ein offizielles Amt hat: jenes als Ehrenpräsident des FC Bayern...

Für den jüngsten Aufreger betreffend die WM 2022 sorgt aber nun der mexikanisch-amerikanische Star-Journalist Jorge Ramos. Der in Florida ein eigenes TV-Nachrichtenprogramm besitzt und der vor allem politisch als top-informiert gelten soll.

Fakt ist: Ramos behauptet, die FIFA hätte dem amerikanischen Fußballverband in Aussicht gestellt, die WM 2022 zu übernehmen, und deshalb sogar bereits empfohlen, dafür ein Organisationskomitee auf die Beine zu stellen – da im September oder Oktober die Entscheidungen fallen solle, dass Katar die WM entzogen wird. Wobei dieser Termin von der „New York Times“ als falsch bezeichnet wird. Fakt ist aber: Die WM in Katar wackelt wohl mit jedem Tag ein wenig mehr!



Unglaublich – jetzt hat auch die Krone des „Kaisers“ Kratzer abgekommen: Die FIFA hat Franz Beckenbauer provisorisch für 90 Tage gesperrt. Grund: Er soll sich bei Aufklärungsarbeiten rund um die Vergabe der Weltmeisterschaften in Russland 2018 und Katar 2022 nicht genügend kooperativ gezeigt haben.

Für mich als Anwalt stellt sich die Frage: Ist so etwas überhaupt rechtlich machbar? Dabei habe ich Zweifel:

90 Tage Sperre für Referees

- Die Entscheidung der FIFA stellt ein temporäres Berufsverbot dar, dazu ist die FIFA als Verein nicht legitimiert.
- Die FIFA hat keine Kompetenz, da der „Kaiser“ nicht Kommissionsmitglied der FIFA ist.
- Jeder Mensch hat in einem Verfahren das Recht auf einen „Fair Trial“, also auch Beckenbauer! Ausländische Staatsbürger bekommen ja sogar bei Einbruchsdelikten einen Dolmetscher zur Seite gestellt.

Natürlich hat er jetzt auch Rechtsmittel-Möglichkeiten, warten wir also ab!

Was mich besonders wurmt: Im Moment hat die FIFA aufgrund aktueller Schiedsrichter-Leistungen ohnehin dicke Probleme. Da wäre es doch viel besser, wenn Referees aufgrund ihrer Fehlpiße 90 Tage aus dem Verkehr gezogen werden, jedoch nicht der „Kaiser“.